



Pressemitteilung

Mittwoch, 20. September 2023

Aktuell Platz acht im bundesweiten Vergleich: Norderstedt weiter unter den Top 10 der smartesten Städte Deutschlands

Norderstedt. Beim Smart-City-Ranking von Haselhorst Associates geht es im bundesweiten Vergleich einerseits um den aktuellen Digitalisierungsgrad der jeweiligen Kommunen, aber auch um das Digitalisierungs-Potenzial der Kommunen für die Zukunft. Die Stadt Norderstedt kann insbesondere mit der technischen Infrastruktur punkten, im vergangenen Jahr ermöglichte die Erstellung der Smart-City-Strategie „Norderstedt GO!“ den Aufstieg in die Top 10 Deutschlands. Im jetzt veröffentlichten Ranking belegt Norderstedt sogar Platz acht! Gemäß dieser Bewertung ist München die smarteste City.

Norderstedts Oberbürgermeister Elke Christina Roeder sagte zum Aufstieg im Ranking: „Die Steigerung in der Ranking-Bewertung um 4,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr zeigt uns, dass wir mit unserer Smart-City-Strategie auf dem richtigen Weg sind und damit das Potenzial der Stadt gezielt mit unseren Projekten nutzen können. Wir haben uns in allen Kategorien verbessert und im Bereich Strategie/Basis nähern wir uns sogar deutlich der 100-Prozent-Marke. Dies ist ein tolles Signal an alle Beteiligten und eine Bestätigung für deren Engagement.“

Haselhorst Associates Consulting untersucht jährlich seit 2018 die Städte Deutschlands ab 30.000 Einwohnern anhand ihres Smart-City-Grades. Das Ranking stellt das derzeit umfangreichste seiner Art dar. Die aktuelle Analyse listet insgesamt 409 Kommunen. Der Digitalisierungsgrad von Norderstedt beträgt demnach 41,2 Prozent. Zum Vergleich: Spitzenreiter München wird mit 47,9 Prozent gewertet. Ein Trend, der sich fortsetzt: Die Top-10 rücken immer näher zusammen, der Unterschied zwischen einzelnen Städten wird geringer. Das ist Beleg für eine positive Entwicklung der Digitalisierung in Deutschland.

Mit dem Start der Umsetzungsphase der Strategie, dem Aufbau des „Norderstedt GO!“-Teams und der Intensivierung der stadtweiten Kommunikationsarbeit konnte Norderstedt sich sogar auf Rang acht verbessern. Bestehende Meilensteine und Netzwerkpartner*innen wurden sichtbarer, neue Projekte wurden aufgenommen und eine schlagkräftige Organisation aufgebaut. Insbesondere die übergreifende Organisation von Stadtverwaltung und Stadtwerken Norderstedt ist etwas Besonderes. Als Kooperationspartner der ersten Stunde sind die Stadtwerke Innovationstreiber und Umsetzungsspezialist.



Dazu sagt Werkleiter Jens Seedorff: „Für uns war von Anfang an klar, dass wir unsere Kompetenzen und Ressourcen maßgeblich in die Smart-City-Strategie einbringen werden. Als Versorgungsunternehmen aus und für Norderstedt verstehen wir die digitale Daseinsvorsorge als Kernaufgabe und bieten damit ein großes Themenspielfeld für innovative Projektideen. Vor diesem Hintergrund freut es uns besonders, dass der in die Bewertung einfließende Smart-City-Bereich Energie und Umwelt in Norderstedt bereits heute am drittstärksten von allen entwickelt ist.“

Das Norderstedter Smart-City-Netzwerk stemmt die Projektumsetzungen aus eigener finanzieller Kraft, ohne Förderung des Bundes. „Wir freuen uns, dass wir die Rückendeckung unserer Stadtvertretung und die damit verbundenen Haushaltsmittel zugestanden bekommen haben“, sagt Sonja Bahnsen, Leiterin der Stabsstelle Digitalisierung der Stadtverwaltung, im Namen des „Norderstedt GO!“-Teams.

Der Smart-City-Prozess ist mit dem Programm „Norderstedt GO!“ so aufgebaut worden, dass kontinuierlich neue Projektideen einfließen und ihren Platz als Smart-City-Projekt im Portfolio finden können. Zusätzlich zu den im Jahr 2022 mit der Stadtgesellschaft zusammen erarbeiteten Pilotprojekten, konnten bereits weitere Projekte in die „Norderstedt GO!“-Community aufgenommen werden. Zuletzt konnte das Stadtwerkeprojekt „shared Glasfasernetz“ als Baustein im Smart-City-Projektportfolio von Norderstedt zertifiziert werden. Damit präsentiert die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Norderstedt, die wilhelm.tel GmbH, ihr Glasfaser-Kommunikationsnetz diskriminierungsfrei für alle Anbieter von Diensten und ist damit bundesweit Vorbild für das ressourcenschonende und nachhaltige Angebot von Infrastruktur der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Im Fokus weiterer Aktivitäten stehen die Menschen und ihre Digitalkompetenzen. So wird aktuell auch in Norderstedt diskutiert, wie künstliche Intelligenz in der Smart City genutzt werden kann. Veranstaltungen wie in diesem Jahr zum bundesweiten „Digitaltag“ informieren proaktiv über neue Trends und die Möglichkeiten für die Wirtschaft.

Eine Zusammenfassung der Smart-City-Strategie im pdf-Format und aktuelle Projektinformationen sind auf der Homepage www.norderstedt-go.de aufrufbar.